



Links die Hintere Schwärze mit der ca. 250m hohen Nordwand, über die Rampe rechts führt die Skiroute unter der Östl. Marzellspitze vorbei zum Gipfel

Charakteristik:

Eindrucksvolle Skihochtour auf den höchsten Gipfel im Tourengebiet rund um die Martin-Busch-Hütte. Die Gefahrenstellen dieser Tour finden sich auf dem Zustieg von Vent zur Martin-Busch-Hütte, hier müssen sehr steile Osthänge und Rinnen gequert werden (unbedingt auf sichere Verhältnisse achten). Ab der Martin-Busch-Hütte führt die Route über den spaltigen Marzellferner um Gletscherbrüche herum bis zum Skidepot und zu Fuß steil aber unschwierig zum Gipfel.

Hangausrichtung/Exposition: Vent - Martin-Busch-Hütte: Querung steiler Osthänge Martin-Busch-Hütte - Hintere Schwärze: nord bzw. west	Stützpunkte: Martin-Busch-Hütte (2501m)	Schwierigkeit: II-III Gletscherausrüstung!!
Talort: Vent (1895m - Zufahrt von Zwieselstein)	Ausgangspunkt: Vent (1895m), unbedingt auf Parkordnung achten!	Karte: ÖK 173 - Sölden
Dauer: Aufstieg: 3 Std. von Vent zur Martin-Busch-Hütte 4 Std. von der Martin-Busch-Hütte auf den Gipfel Abfahrt: 2,5 Std. (inkl. Abfahrt nach Vent) Höhendiff.: 1830 Hm		

Tourenverlauf:

Hüttenaufstieg:

Am südwestlichen Ortsende von Vent führt eine Brücke über den Niedertalbach zu einem kleinen Schlepplift, über dessen Trasse kurz aufwärts bis links der nur teilweise markierte Weg zur Martin-Busch-Hütte abzweigt. Diesen Weg verfolgt man taleinwärts bis zur Hütte (Achtung auf steile Osthänge und Rinnen, die gequert werden müssen - unbedingt auf sichere Verhältnisse achten).

Gipfelaufstieg:

Von der Hütte an geeigneter Stelle über den Niederjochbach, nördlich um den Marzellkamm herum und bis auf ca. 2400m in den Talboden abfahren. Hier südwärts über den Marzellferner aufsteigen (immer im Blickfeld die Similaun Nordwand) und unterhalb der Marzellspitzen nach Osten queren, bis auf etwa 3200m rechts ein rampenartiger Gletscherarm hinaufführt zur Hinteren Schwärze, Skidepot je nach Verhältnissen und die letzten Meter steil, zuletzt über einen gut begehbaren Felsgrat zum Gipfel.

Abfahrt: wie Aufstieg

Tipps:

Für Eiskletterer lässt sich diese Skitour sehr gut mit einer Begehung der gleichmäßig geneigten Nordwand der Hinteren Schwärze verbinden:

Wandhöhe: ca. 250m

Durchschnittsneigung: 45° - 50° (oft Blankeis)

Kletterzeit: ca. 2 Std. (komplette Eiskletterausrüstung!)

